

INHALT

Literaturverzeichnis	7
Einleitung	9
Erster Teil: <i>Tristram Shandy</i>	
I. Die beiden Perspektiven des scheiternden und des erfolgreichen Erzählers	15
II. Die Darstellung der <i>humours</i> und das Prinzip der Ausgrenzung	25
III. Das <i>Hobby-Horse</i> als Spielwelt	34
IV. <i>Hobby-Horse</i> und <i>good-nature</i>	42
V. Das <i>Hobby-Horse</i> des Erzählers Tristram und der Begriff der ‚Künstlichkeit‘	48
VI. Sterne im Verhältnis zu Locke und den zeitgenössischen Ästhetikern . . .	60
Zweiter Teil: <i>Jacques le Fataliste</i>	
I. Der Begriff der Illusion in Diderots Poetik bis zu <i>Jacques le Fataliste</i> . .	69
II. Die Auflösung des „mythischen Analogons“:	
1. Die Reisefabel	78
2. Die Liebesgeschichten Jacques' und des Herrn	87
III. Die bizarre Wirklichkeit in den eingelegten Geschichten:	
1. Die Kasuistik des Bizarren	95
2. Die ästhetische Problematik des Bizarren	112
Ergebnisse	121